



STADT DÜREN BEBAUUN

ORTSTEIL ECHTZ ZWISCHEN STEINBISS STR., ST. MICHAEL STR., L

2. ÄNDERUNG

Die 2. Änderung betrifft die Ergänzung der textlichen Festsetzung sowie die Verringerung der Straßenausbaubreite der Erkensgasse von 12,40m auf 10,00 m.

ERGÄNZUNG DER TEXTLICHEN FESTSETZUNG

Gemäß § 9 Abs. 2 BBAu wird festgesetzt, daß die Geländeoberfläche mit der Straßenkante gleichzusetzen ist.

LEGENDE

--- aufgehobene Straßenbegrenzungslinie
--- neu festgesetzte Straßenbegrenzungslinie

Diese Bebauungsplan-Änderung beruht auf den nachstehend genannten Bestimmungen des § 4 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung der Gemeindeordnung für das Land NRW vom 13.08. 1984 (GV. NW. S. 475) und des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12. 1986 (BGBl. I. S. 2853).

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8/3 A ist gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 6 BBAu in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.10. 1986 / 14.01. 1987 beschlossen worden.

Düren, den 15.01.1987

[Signatures]
Bürgermeister Stadtverordneter Stadtdirektor

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes hat gemäß § 2a Abs. 6 BBAu in der Zeit vom 21.04. 1987 bis 21.05. 1987 öffentlich ausgelegen.

Düren, den 22.05. 1987

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 BauGB von der Stadtverordnetenversammlung am 09.11. 1987 beschlossen worden.

Düren, den 10.11. 1987

[Signatures]
Bürgermeister Stadtdirektor Stadtverordneter

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 11 BauGB am 27.08.1988 angeziet.

Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom 3. März 1988
Az.: 35.2.12-15M-204/88

Köln, den 3. März 1988

Der Regierungspräsident
i. A. *[Signature]*

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens und Öffentliche Auslegung des Planes wurde gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Düren, den 31.3. 1988

[Signature]
Techn. Beigeordneter

Gemäß Verfügung des Regierungspräsidenten vom 3.3.1988 erfolgt folgende Ergänzung:
"Die Straßenkante ist bestimmt als der höchste Punkt der Straßenbegrenzungslinie des jeweiligen Grundstückes."

1. ÄNDERUNG

Ergänzung zur textlichen Festsetzung

Garagen sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen und außerhalb des im Bebauungsplan festgesetzten "Plächen für Garagen" ausnahmsweise gem. § 21 Abs. 1 BBAu zulässig, sofern sie mindestens um 5,30 m von der Straßenbegrenzungslinie zurückgesetzt errichtet werden und nur der Unterbringung eines PKW's dienen. (nicht LKW und nicht Kleintransporter)

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8/3 A ist gem. § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 6 BBAu vom 18.04. 1976 (BGBl. I. S. 2256) geändert durch das Gesetz der Vereinfachungs-Novelle vom 5.12. 1976 (BGBl. I. S. 2281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Orientierung von Investitionen im Städtebau vom 5.11. 1979 (BGBl. I. S. 249) in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04.02. 1986 beschlossen worden.

Düren, den 02.02. 1986

[Signatures]
Bürgermeister Stadtverordneter Stadtdirektor

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes hat gem. § 2a Abs. 6 BBAu vom 18.04. 1976 (BGBl. I. S. 2256) in der Zeit vom 15.04. 1986 bis 15.05. 1986 öffentlich ausgelegen.

Düren, den 16.05. 1986

[Signatures]
Bürgermeister Stadtverordneter Stadtdirektor

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 10 BauGB vom 10.04. 1976 (BGBl. I. S. 2256) von der Stadtverordnetenversammlung am 14.01. 1987 als Sitzung beschlossen worden.

Düren, den 15.01. 1987

[Signatures]
Bürgermeister Stadtverordneter Stadtdirektor

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 11 BauGB vom 10.04. 1976 (BGBl. I. S. 2256) mit Verfügung vom 23.4. 87 Az.: 35.2.12-15M-202/87 genehmigt worden.

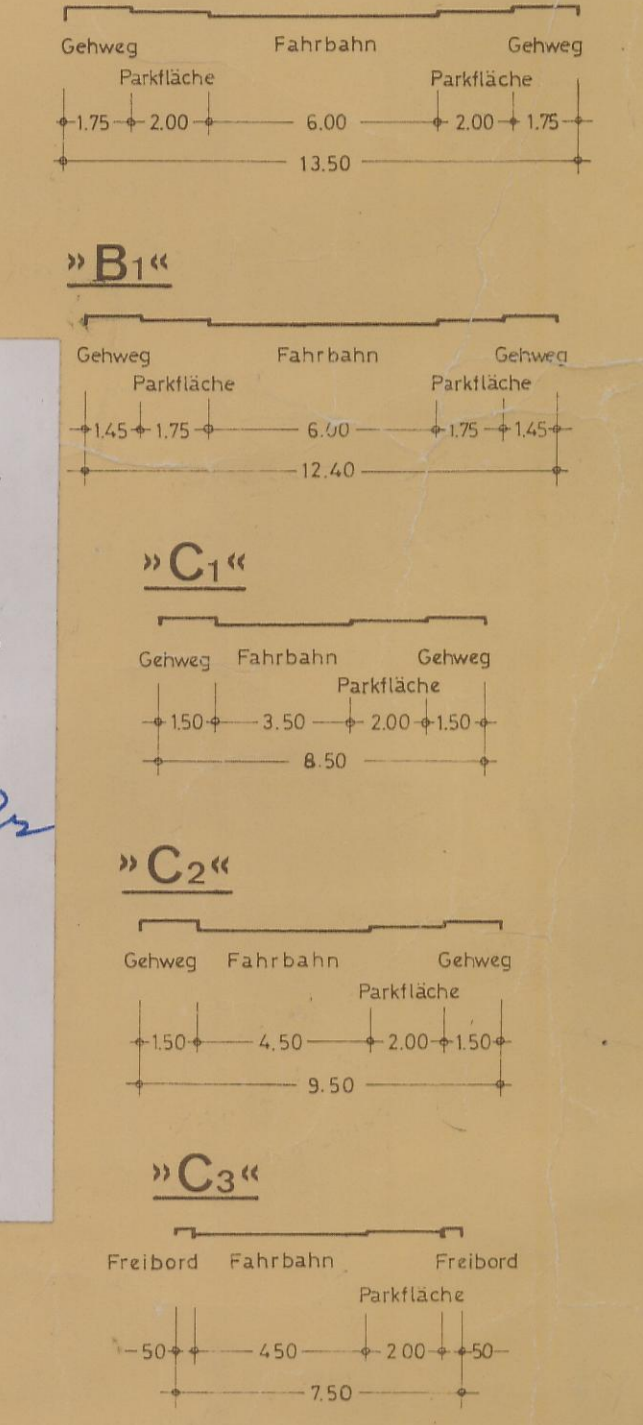
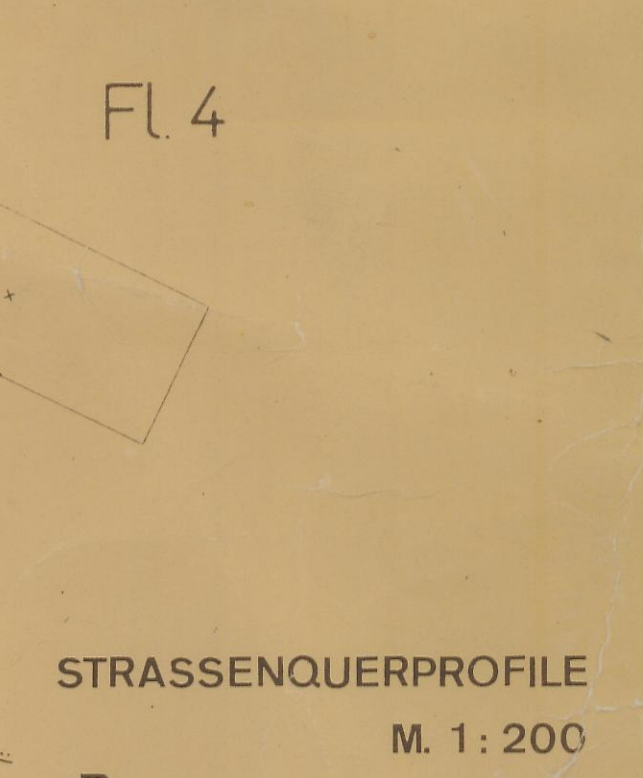
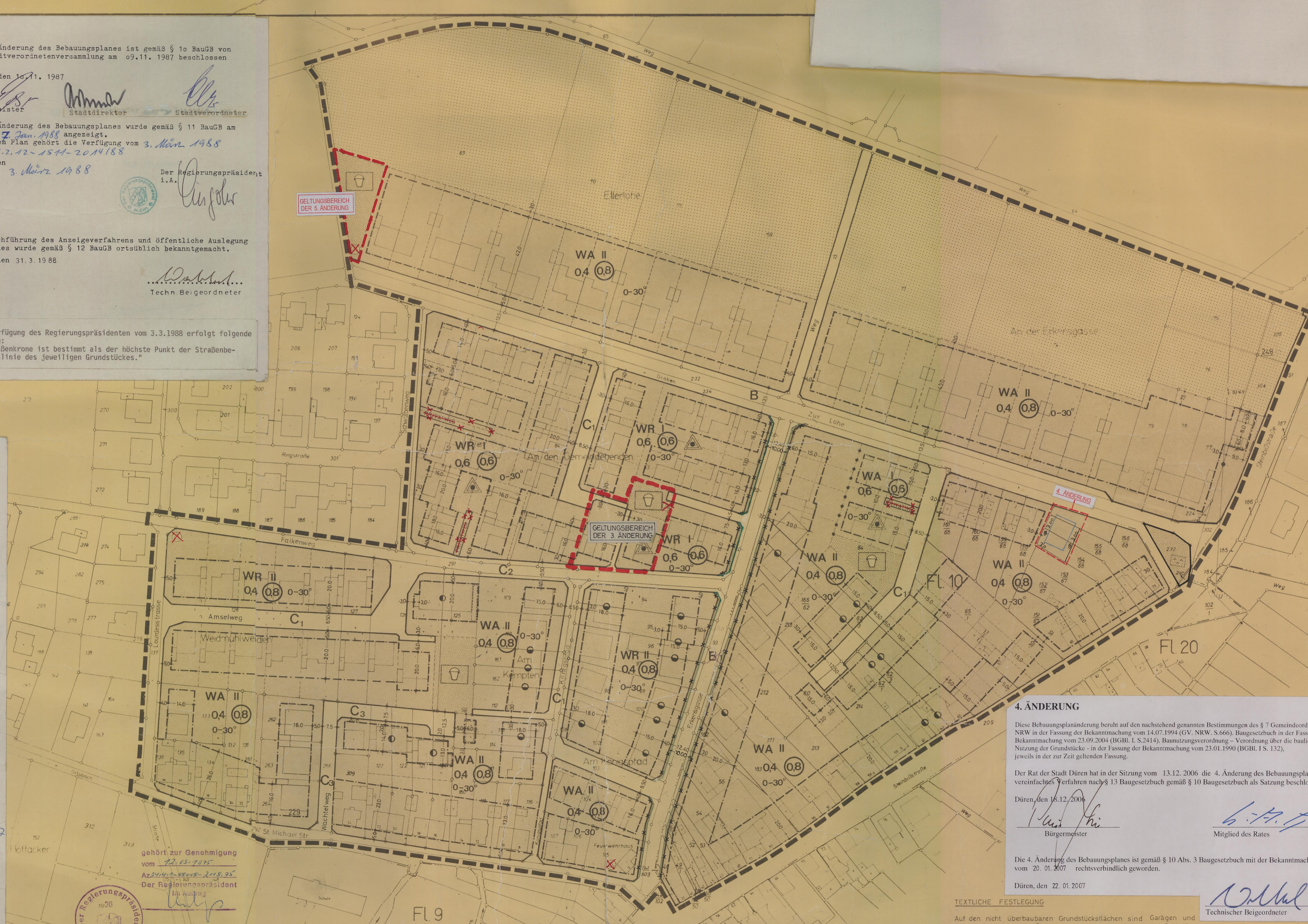
Köln, den 23.4. 87

Der Regierungspräsident
i. A. *[Signature]*

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BauGB vom 10.04. 1976 (BGBl. I. S. 2256) ortsüblich bekanntgemacht.

Düren, den 14.5. 1987

[Signature]
Stadtdirektor



4. ÄNDERUNG

Diese Bebauungsplanänderung beruht auf den nachstehend genannten Bestimmungen des § 7 Gemeindeordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S.666). Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S.2414). Baunutzungsverordnung - Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132), jeweils in der zur Zeit geltenden Fassung.

Der Rat der Stadt Düren hat in der Sitzung vom 13.12.2006 die 4. Änderung des Bebauungsplanes als verbindliches Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch gemäß § 10 Baugesetzbuch als Sitzung beschlossen.

Düren, den 16.12.2006

[Signatures]
Bürgermeister Mitglied des Rates

4. ÄNDERUNG

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch mit der Bekanntmachung vom 20.01.2007 rechtsverbindlich geworden.

Düren, den 22.01.2007

[Signature]
Technischer Beigeordneter

AUSNAHMEN UND AUFLAGEN DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

<p>Zeichen der Kartenunterlage</p> <p>Wohngebäude Wirtschaftsgebäude Öffentliche Gebäude Geschäftsbau Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze</p> <p>Weitere Signaturen siehe DIN 8702 und Katasterverzeichnisse</p>	<p>Art der baulichen Nutzung</p> <p>ws Kleinsiedlungsgebiete wr Reine Wohngebiete wa Allgemeine Wohngebiete ms Mischgebiete</p> <p>Grünflächen Parkanlage Badeplatz Friedhof</p>	<p>Maß der baulichen Nutzung</p> <p>Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze 0,4 Grundflächenzahl 0,7 Geschöflichenzahl 3,0 Baumassenzahl</p> <p>Flächen für die Landwirtschaft Flächen für die Landwirtschaft Flächen für die Forstwirtschaft Flächen für die Forstwirtschaft</p>	<p>Einweisung Baulinien, Baugrenzen</p> <p>Sonderbauweise nach bes. Festsetzung Offene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig nur Massengruppen zulässig, als Gartenhofhäuser Reihensiedlung, 2 bzw. 3 bzw. 4 Stockwerke Baugrenze Grenzbebauung bedingt zwingend</p> <p>Sonstige Darstellungen und Festsetzungen Anl. die privatrechtlich Zwecken dienen Mikro-Fahr u. Leitungsrechte, zu belastende Flächen Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen Führung oberirdischer Versorgungsanl. u. Hauptwasserleitungen</p>	<p>Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf</p> <p>Baugrundstücke für den Gemeinbedarf Verw. Gebäude Schule Krankenhaus Theater Post</p> <p>Hallenbad Kindererziehungsstätten Kindertagesstätten Schutzraum Feuerwehr</p> <p>Abgrenzung unterschiedl. Nutzung innerhalb eines Baugebietes Grenze d. räuml. Geltungsbereiches d. Bebauungsplanes Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen Führung oberirdischer Versorgungsanl. u. Hauptwasserleitungen</p>	<p>Verkehrsflächen</p> <p>Straßenverkehrsflächen Öffentliche Parkflächen Straßenbegrenzungslinie Besondere Festsetzungen Zu schützende Bäume Spritzelzaun Hecke Spritzelzaun 80% in lebender Hecke Kanaldeckel Kanalrinne</p>	<p>Flächen für Versorgungsanlagen</p> <p>Baugrundst. für Versorgung Anl. Elektr. Werk Gaswerk Wasserbehälter Wasserwerk Kläranlage Wasserwerk Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen Überschwemmungsgebiet Umgrenzung der Sanierungsgebiete Flächen für Bahnanlagen</p>	<p>Baugestaltungsvorschriften</p> <p>Gemäß § 103 Bau O.N.-W vom 25.6.1982 (GV. NW. S. 333) sowie § 4 GO NW v. 28. Okt. 1982 (GS. NW. S. 167) ist in diesem Plan festgelegt</p> <p>FD Flachdach 15° Dachneigung in Grad TH Traufhöhe in m FH Firsthöhe in m SH Sockelhöhe in m Drempel in m Fassade Materialien Arkaden First Ausrichtung des Balkens</p>	<p>Unverbindliche Eintragungen</p> <p>Bushaltestelle Kanaldeckel Wegführung Teilungsvorschläge Böschungen usw.</p>
---	--	---	---	---	---	--	--	--

BEB. PLAN NR. 8 / 3 A
ORTSTEIL ECHTZ
ZWISCHEN STEINBISS STR.,
ST. MICHAEL STR., LOURDESSTR.,
SCHWALBENWEG, ZUR LOHE

MASSTAB 1:1000

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist und die Kartengrundlagen die rechtmäßigen Eigentumsverhältnisse enthalten. Der dargestellte Zustand entspricht der Orthofotografie.

Düren, den 5.12.1972

[Signatures]
Oberbürgermeister Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan beruht auf den nachstehend genannten gesetzlichen Bestimmungen § 4 GO NW vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283) BBAu vom 23. Juni 1969 (BGBl. I. S. 44) § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 22. November 1960 (GV. NW. S. 473) Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - Baunutzungsverordnung vom 26. November 1968 (BGBl. I. S. 1237) Verordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I. S. 213) § 103 Bau O. NW vom 27.10. 1976 (GV. NW. S. 595)

Die Aufstellung des Planes ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I. S. 341) in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 8.2.1974 beschlossen worden.

Düren, den 11.2.1974

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I. S. 341) in der Zeit vom 24.4.1974 bis 24.5.1974 ausgelegen.

Düren, den 27.5.1974

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I. S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung als Sitzung beschlossen worden.

Düren, den 19.11.1974

gehört zur Genehmigung vom Az. *[Signature]* Der Regierungspräsident i. A.

De Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I. S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.

Düren, den 10.9.1975

[Signatures]
Wappensteinel Stadtdirektor